

OKT GON

PFARRBRIEF DER PFARRE LEONDING-ST. MICHAEL

DEZEMBER 2021 | JÄNNER | FEBRUAR 2022



www.krippeimdom.at

Sehnsuchtsweg zur Krippe

ZUM NACHDENKEN

Weihnachten findet auch heuer statt. Trotzdem. Obwohl ein Jahr hinter uns liegt, in dem alles anders war, als wir es bis dahin gewohnt waren. Obwohl die Sehnsucht nach Normalität noch immer unerfüllt bleibt. Dabei hat es in manchen Wochen schon so positiv ausgesehen. Alle haben geplant. Alle haben gehofft. Nun müssen Pläne und Hoffnungen wieder eingepackt werden. Vielleicht können wir gemeinsam feiern. Vielleicht aber auch nicht. Man weiß es nicht. Ungewissheit trübt die Gedanken. Soll das Jahr wirklich mit Ernüchterung enden? Nein! Aufgeben ist keine Option. Trotz aller Rückschläge sollte die Hoffnung nie vergehen. Klingt wie ein Weihnachtswunsch. Also wünsche ich es mir für uns alle. Lassen wir uns Hoffnung und Sehnsucht nicht nehmen.

Brigitta Hasch

„Ich träumte, es war
Weihnachten
wie jedes Jahr
Lichter und Farben
und Kerzen
und doch kam mir vor,
dass es ganz anders
war,
ich sah Menschen
mit Sehnsucht
im Herzen.“

Walter Müller, Salzburg 2013



VORWORT VON PFARRASSISTENTIN
MMAG. MARIA FISCHER

Die Advent- und Weihnachtszeit ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine ganz besondere Zeit – Lichter, Farben, Kerzen, besondere Düfte und Gerüche, all das verzaubert, erinnert vielleicht an die eigene Kindheit und verleitet zum Träumen.

Auch in der Pfarrgemeinde ist diese Vorfreude auf die Wochen des Advents und die feierliche Zeit, rund um das Fest der Geburt Jesu spürbar, denn die feierliche Gestaltung der Gottesdienste und die adventliche Stimmung in den Gruppentreffen lassen erahnen, dass Weihnachten ein ganz wichtiges Fest für uns Christ/innen ist. Verschiedene Symbolhandlungen und Rituale helfen dabei, denken wir an den Adventkranz und das wöchentliche Entzünden einer nächsten Kerze, denken wir an die Rorate-Gottesdienste, die wöchentlich in den frühen Morgenstunden gefeiert werden oder die vielen Angebote für Kinder und Familien, um sich inhaltlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten zu können. Wir verkürzen uns damit die Wartezeit des Advents und diese Tage bis Weihnachten sind vor allem geprägt von der gemeinsamen Weggemeinschaft als Gläubige, die aufgrund der vielen spirituellen Angebote und Begegnungsmöglichkeiten entstehen.

Und doch gibt es auch heuer wieder zahlreiche Einschränkungen: kein gemeinsames Adventkranzbinden, keinen Bratwürostelssonntag, stark eingeschränkte Gruppentreffen, kein Überbringen der Herbergsbilder. Die Hoffnung und Sehnsucht nach Normalität und unkomplizierter Begegnung sind spürbar, die Wartezeit auf Weihnachten lädt somit auch ein zum achtsamen, aufmerksamen Umgang in unserer Gemeinschaft.

Advent ist auch Zeit des Aufbruchs, ganz konkrete Beteiligungsmöglichkeiten gibt es schon jetzt, zu Beginn des neuen Kirchenjahres: denken wir an den synodalen Weg, der von Papst Franziskus im Herbst ausgerufen wurde, wir alle sind eingeladen, einzeln oder als Gruppe, hier Rückmeldungen zu geben; denken wir an die Strukturreform in unserer Diözese, auch in unserer Pfarrgemeinde werden erste Schritte der Umsetzung gesetzt. Ebenfalls endet im Frühjahr die Funktionsperiode unseres Pfarrgemeinderates, am 20. März 2022 finden österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Erste Informationen dazu finden Sie bereits in dieser Ausgabe des Oktogons.

Advent und Weihnachten, Zeit des Wartens und Aufbruchs – ich lade ein, der Sehnsucht in Ihrem Herzen Raum zu geben und wünsche Ihnen Kraft, so manche Träume zu verwirklichen.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

Maria Fischer



Uhl In: Pfarrbriefservice.de

Vom Warten

Warten ist nicht gleich warten. Manchmal wartet man ungeduldig, sieht die verlorene Zeit nur so dahinfließen, möchte was bewegen – allein, man kann nicht. Weil man irgendwie auf jemanden oder etwas angewiesen ist, der oder das dieses Warten endlich unterbricht, der endlich kommt, die endlich eine Entscheidung trifft, was auch immer. Dann ist warten tatsächlich eine lästige Sache. Oft nervtötend. Zumindest kaum auszuhalten. Immer fordernd.

Diese Spannung, die beim Warten spürbar ist, halten nicht alle Menschen gleich gut aus. Manche bringt es an ihre Grenzen, andere leben in einer inneren Ausgeglichenheit, in der auch das Warten ihren Platz hat.

Dem Warten, das als Zeitverlust eher wenig Gutes abgewonnen wird, steht ein ganz anderes Warten gegenüber: Das Warten als Vorfreude. Wenn die ersten Frühlingsknospen die wärmere Jahreszeit ankündigen. Wenn die

neun Monate einer Schwangerschaft als Vorzeichen für ein neues Leben erfahren werden. Die Wartezeit ist hier eine Zeit der Vorbereitung, die die Natur wohl vorgesehen hat und die auch benötigt wird.

Ein besonderes Warten erleben wird in den Wochen des Advent. Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest: Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. Freuen wir uns gemeinsam auf diese besondere Wartezeit.



Brigitta Hasch
FA Öffentlichkeitsarbeit



Weihnachten feiern. Textheft zur Feier des Heiligen Abends. Weihnachten ist eine besondere Zeit und ein besonderes Fest – vor allem auch in diesem Jahr! „Weihnachten feiern“ ist ein einfaches Feierheft für den

Heiligen Abend (16 A5-Seiten) mit dem Weihnachtsevangeliem, den bekanntesten Weihnachtsliedern und den Grundgebeten, einem Backrezept und einem Mandala. Damit trägt es zu einem gelingenden Fest bei. Das Feierheft wurde gemeinsam vom Bibelwerk Linz, der KirchenZeitung und dem Kommunikationsbüro gestaltet.

- **Zu bestellen im Bibelwerk-Shop (1,- Euro/ Stück, ermäßigte Staffelpreise) – <https://www.dioezese-linz.at/shop/bibelwerk/home>**
- **Einige Hefte werden auch am Schriftenstand in der Kirche und im Dorfstadl aufgelegt.**



Das Weihnachtsgeheimnis. Ein Buch von Kindern und Menschen mit besonderen Begabungen. Für Kinder und Erwachsene, zum Vorlesen, Nachdenken und Malen.

Einfühlsame Bilder von Melanie Vierziger, Künstlerin in der Siebdruckwerkstätte des Instituts Hartheim für kognitiv und mehrfach beeinträchtigte Menschen, dazu Texte von Schülerinnen und Schülern der Volksschule in Alkoven. Die bekannte Kinderbuchautorin Lene Mayer-Skumanz führt uns mit berührenden Beiträgen für Eltern und Kinder zu einer neuen Sicht auf Advent und Weihnachten.

- **GSI – Gesellschaft für Soziale Initiativen, Dr. Wolfgang Schwaiger (Hrsg.): Das Weihnachtsgeheimnis. Bilder und Texte zum Vorlesen, Nachdenken und Malen. Wagner Verlag. Linz. 2020. 68 Seiten. ISBN978-3-903040-52-6. Verkaufspreis 16,- Euro**

Hilfe in herausfordernden Zeiten

Hilfe und Unterstützung bietet die Katholische Kirche OÖ auf unterschiedliche Weise.

Telefonseelsorge OÖ – Notruf 142

Kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr aus ganz Österreich. Für alle, die sich belastet fühlen, voller Angst sind oder die in diesen Tagen sozialen Kontakt und ein Gespräch suchen: Per Telefon: 142 (ohne Vorwahl)

Per Einzelchat oder E-Mail: <https://onlineberatung-telefonseelsorge.at> / telefonseelsorge.at

Elterntelefon 142

Kostenlos (in OÖ), vertraulich und rund um die Uhr. Wenn Sie als Mutter oder Vater einfach nicht mehr

weiter wissen.

Per Telefon: 142 (Ohne Vorwahl und kostenlos für Anrufe aus Oberösterreich, aus anderen Bundesländern unter 0732 / 142 zum Ortstarif.)

Beziehungleben.at

Für alle, die Ängste und Unsicherheiten wegen der Corona-Maßnahmen oder Familien- und Paarkonflikte erleben, sich einsam fühlen oder im Gesundheits- und Pflegebereich belastet sind.

Telefon-Beratung: 0732 / 77 36 76

Beratung per E-Mail: beziehungleben@dioezese-linz.at

Chat bzw. online: www.antworten.at (Mo-Do: 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Fr: 8-12 Uhr)

Erlebnis Domkrippe

Steigt man rund um die Weihnachtszeit die Treppen hinab in die Krypta des Mariendoms Linz, entdeckt man dort eine einzigartige und äußerst kunstvoll gefertigte Krippe (siehe Titelbild). Sie ist das Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und gilt als eine der größten und bedeutsamsten Krippendarstellungen weltweit. Bischof Franz Doppelbauer ließ die zwölf Meter lange, vier Meter tiefe und fünf Meter hohe Krippe zwischen 1908 und 1913 erbauen. Überaus detailreich und berührend erzählt der Künstler mit seinen Figuren und Gemälden die Weihnachtsgeschichte und nahm für seine naturgetreuen Darstellungen sogar die Strapazen einer Reise ins Heilige Land auf sich. Alljährlich werden am 24. Dezember die Heilige Familie und die Hirtenfiguren aufgestellt, in der Dreikönigsdarstellung ab dem 6. Jänner ist Maria mit dem etwa eineinhalbjährigen Kind zu sehen.

Nach der Restaurierung erstrahlten 2020 erstmals seit Entstehung der Krippe dreißig Figuren in neuem Glanz, weitere Figuren und die Krippenlandschaft folgen im Advent 2021.

Virtuelle Krippe im Deep Space

Parallel zur Restaurierung der Domkrippe entstand die Idee der virtuellen Krippe im Deep Space Center des Ars Electronica Center Linz – zu sehen ab 2. Dezember. Da der Besuch der Krippe vor Ort wahrscheinlich auch dieses Jahr für viele Interessierte nicht möglich sein wird, kann man dieses beeindruckende Projekt auch via Livestream direkt zu Hause bewundern. Die Zuseher/innen haben dabei nicht nur die Möglichkeit, die digitalisierten Krippenfiguren eingehend zu begutachten, sondern werden auch von Ing. Mag. Petra Weiss (Bundesdenkmalamt, Abteilung für OÖ) und Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser Wissenswertes über unterschiedliche theologi-



sche und kunsthistorische Aspekte der Krippe erfahren.

► **Infos und Titelbild:** www.krippeimdom.at

► **Infos und Bilder:** <https://ars.electronica.art>

Krippenland Oberösterreich

Das Aufstellen und der Besuch der Landschaftskrippen im Salzkammergut wurde im Jahr 2015 in die Liste der Immateriellen Kulturgüter der UNESCO aufgenommen.

Die Ursprünge von szenischen Darstellungen des Weihnachtsgeschehens liegen im Mittelalter. Franz von Assisi lud am 25. Dezember des Jahres 1223 die Mitmenschen in den Wald bei Greccio ein. Dort hatte er einen Altar errichten lassen, daneben die Szenerie von Bethlehem: eine echte Futterkrippe mit einem aus Wachs geformten Jesuskind darin. Ochs, Esel und mehrere Schafe ließ er herbeibringen. Diese Idee übernahmen in den folgenden Jahren viele und so fasste der Brauch schnell Fuß. Die lebendigen Darsteller aus dem Wald von Greccio wurden durch hölzerne ersetzt, die Szene durch die Heiligen Drei

Könige und vielerlei andere Figuren erweitert.

Krippen, wie wir sie heute kennen, wurden in der Zeit der Gegenreformation von den Jesuiten aufgestellt, um den Glauben im Volk zu stärken. Krippen waren aber auch Gegenstand eines staatlichen Verbots: Unter Kaiserin Maria Theresia und Josef II. wurden Weihnachtskrippen aus allen öffentlichen Gebäuden, also auch aus Kirchen, verbannt. Statt offen aufzubegehren, wehrte sich die gläubige Bevölkerung heimlich. Immer mehr, immer aufwändigere Krippen wurden gebaut und entwickelten sich zum Mittelpunkt der familiären Weihnachtsfeiern. Schon zu Adventbeginn begann man die Krippenlandschaften aufzubauen, täglich kamen neue Figuren dazu, am Heiligen Abend schließlich das Jesuskind, und ab Neujahr näherten sich die drei Weisen mit ihren Gaben.

► www.brauchtumskalender.at

Wir suchen Talente für die Pfarrgemeinderatswahl 2022

Weil es auch auf die Buntheit und die verschiedenen Talente ankommt, laden wir Sie herzlich ein, unser Pfarrleben aktiv mitzugestalten. Nennen Sie uns Kandidat/innen oder melden Sie sich selber für die PGR-Wahl und/oder die Mitarbeit in einem der Fachausschüsse.



Bei uns haben Talente ein Leiblerl ...

- Sie interessieren sich für Menschen?
- Sie hören gern zu?
- Sie arbeiten gern in Projekten mit?
- Sie gestalten gern?
- Sie sind diskussionsfreudig?
- Sie sind neugierig?
- Sie sind offen für Fragen des Lebens und Glaubens?

Warum wir diese Fragen stellen?

Weil wir Talente suchen, genauer gesagt: Wir suchen Menschen, die ihre Talente zeigen und teilen wollen. Wir suchen Menschen, die bereit sind, für fünf Jahre – von 2022 bis 2027 im Pfarrgemeinderat unserer Pfarre dabei zu sein. Sozusagen mittendrin in der Organisation, der Planung, den Glaubensfragen und spirituellen Zugängen zu Glauben und Lebensgestaltung.

Bewerben Sie sich oder schlagen Sie geeignete Kandidat/innen vor. Entsprechende Listen liegen in der Pfarrkirche und im Dorfstadl Ruffling auf. Sie können Ihre Wahlvorschläge ebenso auf unserer Pfarr-Homepage deponieren: www.pfarre-leonding.at
Für Fragen und weitere Infos stehen Ihnen die Mitglieder des aktuellen Pfarrgemeinderates gerne auch persönlich zur Verfügung.



mittendrin
Pfarrgemeinderat

PGR-Wahl 20. März 2022

wert denken

Wahlvorbereitungen



In den nächsten fünf Jahren stehen für den Pfarrgemeinderat besondere Herausforderungen an. Corona hat auch im Pfarrleben seine Spuren hinterlassen. Dazu kommt der geplante Strukturprozess der Diözese. Zur Kandidat/innenfindung für die PGR-Wahl 2022 hatten wir bei unserer PGR-Klausur im Oktober viele Fragen zu beantworten. „Welche Anknüpfungspunkte gibt es, um das Interesse der Menschen an der Pfarre zu wecken? Wie können sich Talente hier einbringen? Wo können wir Menschen ansprechen und sie einladen, im Pfarrleben aktiv mitzuwirken?“



Fragen und Antworten zur PGR-Wahl

Warum brauchen wir einen Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat ist Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften für die Pastoral der Pfarre. Er trifft strategische Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium. Der Pfarrgemeinderat ist Rückgrat und zentraler Knotenpunkt des pfarrlichen Engagements. Unterstützt wird der Pfarrgemeinderat durch die Arbeit in den unterschiedlichen Fachausschüssen.

Welches Wahlmodell und welche Wahlmodule gelten in Leonding-St. Michael?

Anders als bei der PGR-Wahl 2017 haben wir uns dieses Mal für die Form der **Delegierten- und Kandidat/innen-Wahl** entschieden. Neben den offen zur Wahl stehenden Kandidat/innen werden auch

der Pfarre nahestehende Vereine bzw. Gruppen eingeladen, eine Person aus ihrer Mitte für den PGR zu delegieren.

Für Rufling gilt auch 2022 wieder das **Sprengelwahlrecht**, das heißt, dieser Wahlsprengel entsendet eine fixe Anzahl an PGR-Mitgliedern. Die Stimmen für die in Rufling aufgestellten Kandidat/innen werden gesondert ausgezählt.

Mit dem **Wahlmodul für Gefirmte ab 14 Jahren** können gefirmte Mitglieder der Pfarrgemeinde schon ab ihrem vierzehnten Lebensjahr an der PGR-Wahl teilnehmen.

Wer die Form der **Briefwahl** in Anspruch nehmen möchte, sollte sich bis Ende Februar im Sekretariat der Pfarre melden. Entsprechende Unterlagen können dann zeitgerecht mit der Post zugesandt werden.

Wie und bis wann kann man Kandidat/innen vorschlagen?

In der Pfarrkirche und im Dorfstadl

Rufling liegen Info-Folder und Zettel zur Benennung von Wahlvorschlägen auf. Von Samstag, 20. November bis Donnerstag, 23. Dezember werden während der Gottesdienste Boxen aufgestellt, in die Sie ihre Wahlvorschläge einwerfen können. Rund um die Uhr können Sie außerdem den Postkasten des Pfarramtes nutzen. Und: Auf der Pfarr-Homepage ist eine Möglichkeit geplant, Kandidat/innen elektronisch vorzuschlagen.

Der Wahlvorstand wird im Jänner die genannten Personen kontaktieren. Am Sonntag, 6. Februar werden die Kandidat/innenliste sowie die amtlichen und delegierten Kandidat/innen öffentlich bekanntgegeben.

Wer leitet die Wahl?

Der PGR hat Mag. Herbert Dallinger zum Leiter des Wahlvorstandes bestellt, seine Stellvertreterin ist Lotte Danner. Weiters im Wahlvorstand ist Pfarrass. MMag. Maria Fischer.

20-C+M+B-22



Sternsingen 2022

Im Einsatz für eine bessere Welt für indigene Völker im Regenwald

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger und Sternsingerinnen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite, die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

Wir in Leonding sind am 3./4./5. Jänner 2022 unterwegs. WIR, da bist du/ da sind Sie hoffentlich auch dabei.

Wir brauchen Könige/Königinnen, Begleitpersonen, Köche/Köchinnen.

Anmeldungen sind jederzeit im Pfarramt möglich oder mit dem Anmeldefolder (liegt in der Kirche auf). Genauere Informationen stehen auch auf unserer Pfarrhomepage.

Sternsinger/innen-Probe im Michaelszentrum

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 18 - 19 Uhr und
Mittwoch, 22. Dezember 2021, 18 - 19 Uhr im Michaelszentrum (für Begleitpersonen bereits ab 17.30 Uhr)
Herzlichen Dank!

Weitere Fragen zum Sternsingen beantwortet Ihnen gerne Renate Moser (0676/8776 6445)

KINDERLITURGIE

Gemeinsam feiern wir Advent und Weihnachten

1. Adventsonntag

28. November 2021

10 Uhr, Kirche

Kinder-/Familiengottesdienst

„Ich mache mich auf den Weg“

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in den Advent und das gleichzeitig mit den neuen Minis.

3. Adventsonntag

12. Dezember 2021

10 Uhr, Kirche

Kinderimpuls zu „Was oder wen nehmen wir mit, wenn wir uns auf den Weg machen?“

4. Adventsonntag

19. Dezember 2021

10 Uhr, Kirche

Kinderimpuls zu „Was bringen wir mit?“



Kindererwartungsfeier – 24. Dezember 2021

Voraussichtlich um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr in der Kirche (aktuelle Termine auf der Homepage)

Alle erzählten, was ihnen über das Kind gesagt worden ist!

Das Kinderliturgieteam freut sich, wenn viele Kinder mit uns feiern!



Klang-Premiere. Am 18. September bei der Vorabendmesse, die von der Jugend gestaltet wurde, gab es eine Premiere. Es wurde die neue Musikanlage „eingeweiht“. Bisher mussten sich die Jungmusiker immer entsprechendes Equipment ausleihen. Mit Spendengeld, das bei den beiden diesjährigen Firmungen eingeworben wurde, konnte eine eigene Anlage angeschafft werden, bestehend aus Verstärker, zwei Boxen und drei Mikrofonen samt entsprechenden Ständern und notwendigen Kabeln. Die Musiker/innen hatten sichtlich Freude mit der neuen Anlage.



SATURDAY NIGHT SPIRIT

Nahrung für Deine Seele

20. November 11. Dezember 15. Jänner 12. Februar

19. März 9. April 21. Mai 18. Juni

Pfarrkirche

19.00 Vorabendgottesdienst

Leonding - St. Michael

Für dich da! St. Michael
PFARRE LEONDING

Feste feiern im Kindergarten

Im Kindergarten feiern wir die Feste wie sie fallen. Im Jahresverlauf bietet sich dazu einiges an. Wir möchten den Kindern besonders die religiösen Feste und deren Hintergründe erlebbar und begreifbar machen.

JOHANNA HASLINGER

Bereits im September, kurz nach dem Kindergartenstart, findet jedes Jahr das Erntedankfest statt, welches immer gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde gefeiert wird. Aber auch im Kindergartenalltag begleitet uns der Erntedank im Herbst. Die Kinder bringen eifrig selbst geerntetes Obst und Gemüse und gemeinsam verkosten wir die eine oder andere Ernte. Wir denken daran und danken, dass wir immer ausreichend zu essen haben und satt werden. Am 11. November ist der Namenstag des Hl. Martins. Bei uns im Kindergarten steht bei diesem außergewöhnlichen Heiligen das Teilen im Vordergrund. Nach außen ist natürlich der Laternenumzug besonders sichtbar. Mit den Kindern gestalten wir im Vorfeld die Laternen und lernen viele Lieder, welche auch meist das Teilen als Inhalt haben. Nikolaus bedeutet für viele Kinder ein gefüllter Sack mit Geschenken. Durch das Nachspielen einiger Episoden und Legenden aus dem Leben

des Heiligen Nikolaus gewinnen die Kinder eine neue Perspektive dazu. Die darauffolgende Advent- und Weihnachtszeit ist sehr spannend für unsere Kinder. Vieles erleben sie in ihrem Umfeld. Es gibt Adventkränze, Weihnachtsmärkte und Adventkalendarer und die Vorfreude auf das Christkind wächst mit jedem Tag. Im Kindergarten gibt es dazu auch die Geschichten der Geburt Jesu und die Vorbereitung darauf. Mit beispielbaren Krippen und verschiedenen Angeboten zum Thema lassen wir die Kinder diese Zeit intensiv erleben. Auch wenn der Fasching nicht unbedingt einen religiösen Hintergrund hat, so bietet er doch einiges an Themen, die wir aufgreifen: „Was bedeuten Masken?“ „Wer bin ich eigentlich?“ „Als was möchte ich mich gerne verkleiden?“ sind nur einige davon. In der Fastenzeit danach versuchen wir den Fokus auf das Verzichten zu legen. Auf was kann ich gut verzichten? Was fällt mir schwer? Gemein-

sam überlegen wir auch, ob es uns vielleicht gelingt, so auf etwas zu verzichten, dass es dabei jemand anderem besser geht.

Ostern wird von den Kindern meist durch den Osterhasen wahrgenommen. Wir versuchen, durch kindgerechte Angebote, den Blickwinkel auch auf die religiösen Hintergründe dieses wichtigen Festes zu lenken. Am Ende des Kindergartenjahres steht die Segnung der Schulanfänger/innen. Durch diese schöne Feier erleben alle „Großen“, dass es da noch jemanden gibt, der ihnen guttut und sie schützt. Das gemeinsame Picknick in unserem Garten lässt den Tag schön ausklingen. Damit geht das Kindergartenjahr zu Ende und der Kreis schließt sich. Wir sind dankbar, dass wir den Kindern vieles mitgeben können und freuen uns, wenn die älteren Kinder mitarbeiten und zeigen, dass sie sich aus den Vorjahren etwas mitgenommen haben.





**Stellenausschreibung:
Kindergartenleiter/in Leonding**

**40 Std./Woche, 5 Tage
auch Teilzeit-Vereinbarung möglich**

Die Pfarrcaritas Leonding-St. Michael sucht ab sofort eine/n Kindergartenleiter/in mit Gruppenführung für den 2-gruppigen Pfarrcaritaskindergarten Leonding-St. Michael. Ihre Aufgabe ist die Führung des Kindergartens und die Führung einer Kindergartengruppe (Gruppenintegration) nach den gesetzlichen Bestimmungen, den Erkenntnissen zeitgemäßer Pädagogik sowie den kirchlichen Richtlinien, die pädagogische und administrative Leitung des Betriebes, die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, dem Kindergartenerhalter (Pfarre) sowie mit den Eltern und verschiedenen anderen Bildungseinrichtungen.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Kindergartenpädagog/innen-Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Leitungs- und Führungskompetenz
- Flexibilität und Offenheit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse und Engagement an Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse in Administration und EDV
- Persönliche Belastbarkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung

- Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer, pädagogischer Konzepte
 - regelmäßiger Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (Impfung, Genesung, Testungen etc.)
- Bewerbungsgespräche werden laufend geführt. Bewerbung bevorzugt per E-Mail.

Die Leitung ist auch als gruppen-führende/r Pädagog/in in der Integrationsgruppe tätig. Das Mindestentgelt lt. geltender Dienst- und Besoldungsordnung gültig ab 01.01.2021 beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung von Vordienstzeiten mind. € 2.435,00 brutto + € 197,60 brutto Funktionszulage für Leiter/innen (bei 2 Gruppen).

Für genauere Informationen steht Ihnen die Verwaltungskoordinatorin Frau Mag. Isabella Auburger unter der Telefonnummer 0676/87762098 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse...) an: Caritas für Kinder und Jugendliche, zH Mag. Isabella Auburger, Kapuzinerstraße 84b, 4020 Linz oder per E-Mail an: isabella.auburger@dioezese-linz.at
Caritas Oberösterreich: jobs.caritas.at

Jugend in unserer Pfarre



Jugend geht uns (alle) an – viele von Ihnen kennen vielleicht diesen Satz, manchmal erfahren vor allem Erwachsene und ältere Menschen die Doppeldeutigkeit dieser Aussage – gerade dann, wenn unterschiedliche Werthaltungen und Lebensstile aufeinander prallen; auch im kirchlichen Bereich kennen wir das. Und doch: junge Menschen sind die Gegenwart und Zukunft unserer Kirche und Gesellschaft, deshalb braucht es für sie diesen Platz und Raum in unserer Pfarrgemeinde.

Bereits seit zwei Jahren versuchen wir im Pfarrteam, dieses Anliegen einzubringen und mit jungen Menschen zu reflektieren: zahlreiche Ideen sind daraus entstanden und schon jetzt gibt es verschiedene Angebote im Bereich der Gemeinschaftsbildung, der Sakramentenvorbereitung

und der Spiritualität, die genützt werden dürfen und nicht ausschließlich für Jugendliche gedacht sind.

Ich darf an dieser Stelle nochmals bewusst auf diese Begegnungsmöglichkeiten und Angebote der „jungen Pfarre“ aufmerksam machen:

- die regelmäßigen Jungschargruppen (Gruppe VS: Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gruppe AHS/MS: Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr),
- der Jugendtreff (Samstag NM),
- der Jugendgottesdienst „Saturday Night Spirit“ am 3. Samstag im Monat und
- Angebote im Dekanat und der Jugendkirche Linz

Maria Fischer

Kabarett und Guglhupfsonntag

Im September lud die kfb ihre Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein in das Michaelszentrum ein. Gefeierte wurden besonders die Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr. Kabarettistin Lydia Neunhäuserer sorgte mit ihrem Programm „Weiber's Leid“ für beste Stimmung. Premiere in unserer Pfarre feierte der Gugelhupf-Sonntag. Danke an dreißig Frauen, die die Aktion mit 37 Stück Guglhupf unterstützt haben. Den Erlös von 568 Euro konnte die kfb der Pfarr-Caritas zur Unterstützung von Bedürftigen unserer Pfarre überreichen. **Lotte Danner**



Nahrung für die Seele

Zu den Marktständen, die fürs leibliche Wohl regionale und saisonale Schmankerl anbieten, gesellte sich am 16. Oktober erstmals ein Stand unserer Pfarre, der zum Gespräch zum Plaudern und Verweilen einlud. Neben Kuchen und Kaffee gab es auch Infos zum Pfarrleben.



Danke-Fest

Das diesjährige Erntedankfest im Zentrum für Betreuung und Pflege wurde zum Anlass genommen, um Frau Lotte Metlicka für ihr 26jähriges Engagement als ehrenamtliche Altenheim-Seelsorgerin zu danken. Die Früchte dieses jahrelangen Einsatzes sind besonders im Haus selbst spürbar, vor allem durch die Begleitung und Besuche der Menschen auf den Stationen und die Vorbereitung der Gottesdienste. Wir können unseren Kindern nichts weitergeben, was nicht erst in unserem Herzen und in unserem Verstand war (Dtn 6,6) – dieser Vers aus dem Alten Testament beschreibt sehr treffend, wie Frau Metlicka ihre Beauftragung zur ehrenamtlichen Seelsorgerin verstanden hat: mit



großer Verbindlichkeit und Ernsthaftigkeit, mit großer Einsatzbereitschaft gegenüber den Menschen, die ihr anvertraut waren, aufgrund ihrer persönlichen Glaubensüberzeugung erfüllte sie ihre Tätigkeit im Sinne des Evangeliums und war ein wichtiger Dienst für unsere pfarrliche Gemeinschaft. Im Namen unserer Pfarrgemeinde darf ich mich nochmals sehr herzlich für diesen jahrelangen Einsatz und Dienst an unserer Gemeinde bedanken!

Maria Fischer



Zum Patrozinium lachte die Sonne. „Endlich wieder gemeinsam feiern und danach plaudern können“, das war der allgemeine Tenor bei der Agape nach dem Patroziniumsgottesdienst. Man genoß Brot, Wein und Saft, vor allem aber den persönlichen Austausch mit Menschen, den man übers letzte Jahr so sehr vermisst hat. Wie auf Bestellung schien dazu auch die Sonne.

Frauen bewegen Kirche

in Leonding-St. Michael und darüber hinaus



Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Wenn du schnell sein willst, dann gehe alleine. Wenn du aber weit kommen willst, dann nimm dein Dorf mit.

In diesem Sinne machten sich 19 Frauen (die jüngste 20 und die älteste 83 Jahre) aus der Pfarre Leonding-St. Michael und darüber hinaus am 22. Oktober in Rufing auf den Weg Richtung Kürnberger Wald. Auf diesem gemeinsamen Weg stellten sich die einzelnen Frauengruppen vor und erzählten von ihren Inhalten, Aktionen und kirchlichen Zugängen. Eine große Vielfalt von Frauen in der Kirche wurde sichtbar. Sie hörten sich zu, interessierten sich füreinander und merkten, dass sie eine Gemeinschaft sind, was bewegen und sich stärken können. Mit



dabei waren das Frauenmosaik, die Kath. Frauenbewegung, das Müttergebet, eine Jugendvertreterin und der diözesane Frauen-Arbeitskreis der Kath. Arbeitnehmerinnen Bewegung. Frauen der Witwenrunde und Lukaskirche waren in Gedanken dabei. Gestärkt mit spirituellen Impulsen, vielleicht auch mit weiteren Kontakten, wurde die Begegnung am Nachmittag mit Brot und Wein im Dorfstadl beendet. Die vielen schönen Bilder – von den Gruppen, der Leondinger Landschaft und der religiösen Mitte – wurden mit nach Hause genommen. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen in diesem Kreis. Danke an alle, die dabei waren und mitgestaltet haben. [Renate Moser](#)



Jubelpaare-Gottesdienst

Glaube – Hoffnung – Liebe, diese drei Begriffe sind zentrale Inhalte der Bibel und laden Gläubige ein, ihr Leben danach zu gestalten. Unter diesem Motto wurde am 16. Oktober 2021 der Festgottesdienst für Jubelpaare in unserer Pfarrkirche gefeiert. Neun Paare feierten jeweils ihr 30., 50., 60. und sogar ein 65. Ehejubiläum. Musikalisch wurde diese Feier unter der Leitung von Mag. Anton Reinthaler mit geistlichen Liedern gestaltet und feierlich begleitet. Wir gratulieren den Jubelpaaren sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Gottes-Lob und Seelentrost

Die Pfarre Leonding-St. Michael kennt eine lange Tradition der sakralen Musik und erfreut sich zahlreicher musikalischer Ausdruckswelten: von den regelmäßig gestalteten Vorabendmessen durch die Pfarr-Jugend über die Kindergottesdienste bis zu den Chor-Orchestermessen der Chorvereinigung Cantus Michaelis. Das Weihnachtsfest werden Cantus Michaelis und Symphonie Orchester mit Mozarts Pastoralmesse G-Dur gestalten.

Ökumenischer Gottesdienst

am 23. Jänner 2022 um 10 Uhr



Birgit Seuffer, Factum/ADP In:
Pfarrbriefservice.de

Die Ökumene (griech.) ist die Gesamtheit aller Christen und Christinnen in den unterschiedlichen christlichen Konfessionen. Wörtlich übersetzt heißt Ökumene „die ganze bewohnte Erde“ und meint die Bemühungen um die Einheit aller getrennten Christen. Im vergangenen Jahrhundert führte die ökumenische Bewegung, ausgehend vor allem von evangelischer Seite, zur Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) im Jahr 1948. Seit dem Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) nimmt

auch die katholische Kirche aktiv an der ökumenischen Bewegung teil, inzwischen gibt es eine Vielzahl von Dialogen auf nationaler und internationaler Ebene.

Seit einigen Jahren findet auch in unserem Seelsorgeraum Leonding ein regelmäßiger Austausch zwischen den kath. Pfarren, der evang. Pfarrgemeinde A.B. (Lukaskirche) und der evangelisch-reformierten Pfarre H.B. Linz-Leonding (in Doppl) statt. Anlässlich der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ wird jedes

Jahr im Jänner ein gemeinsamer, ökumenischer Gottesdienst von allen Pfarrgemeinden gestaltet. Dieser findet diesmal in Leonding-St. Michael statt, anschließend wird eingeladen zur Agape und Begegnung.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass unsere ökumenische Zusammenarbeit in Leonding schon sehr viel früher begann, denn seit vielen Jahren wird am ersten Freitag im März, jährlich, der ökumenische Weltgebetstag für Frauen pfarr-übergreifend veranstaltet.

Valentinstags-Gottesdienste

Am Sonntag, den **13. Februar 2022** werden die Gottesdienste in Rufing und Leonding thematisch zum Valentinstag gestaltet. Anschließend laden wir zur Agape und Begegnung.



KRANKENKOMMUNION



Gerne bringen wir Ihnen, wenn Sie krank sind oder aus einem anderen Grund nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Kommunion. Bitte rechtzeitig in der Kanzlei melden.

FRIEDHOF



Ansprechpersonen in der Pfarrkanzlei:
Sieglinde Prenninger: zu den Kanzleizeiten
Regina Biladt: Donnerstag, 9 - 12 Uhr
Friedhofsverwalter: Franz Stöttinger

Pfarr-Termine

Frauenmosaik

Mittwoch, 1. Dezember
Mittwoch, 12. Jänner
Mittwoch, 2. Februar
19 Uhr, Michaelszentrum

Roraten

Donnerstag, 2. Dezember
Donnerstag, 9. Dezember
Donnerstag, 16. Dezember
Donnerstag, 23. Dezember
6:15 Uhr, Pfarrkirche
Samstag, 18. Dezember
6:30 Uhr, Rufing

Müttergebet

6. Dezember
16:30 Uhr, Michaelszentrum

Nikolausfeier in der Pfarrkirche

8. Dezember
16 Uhr, Pfarrkirche
Der Nikolaus wird auch heuer die Familien nicht besuchen können, daher wollen wir versuchen, das Andenken an den Heiligen Nikolaus in einer gemeinsamen Feier zu bewahren.

Familien mit Kindern, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte telefonisch bis spätestens 3. Dezember im Pfarrbüro an. Für die Sicherheit in Bezug auf Corona sind bei einer Teilnahme die 2G Vorschriften einzuhalten.

Witwenrunde

Donnerstag, 9. Dezember
14 Uhr, Michaelszentrum

Pfarrsenior/innentreff

jeden 3. Mittwoch im Monat
Mittwoch, 15. Dezember
14.30 Uhr, Kleiner Pfarrsaal

Bibelrunde

Donnerstag, 23. Dezember
Donnerstag, 27. Januar
Donnerstag, 24. Februar
19 - 19:30 Uhr, Michaelszentrum

Blutspendeaktion Rotes Kreuz

29. und 30. Dezember
jeweils 15:30-20:30 Uhr,
Michaelszentrum

Tauftermine

29. Januar
12. Februar
Pfarrkirche



Christiane Raabe in: Pfarrbriefservice.de

Wir laden Sie zu den verschiedenen Begegnungen herzlich ein! Es kann sein, dass aufgrund der Präventionsmaßnahmen bezüglich Corona-Virus angekündigte Pfarrtermine abgesagt werden müssen.

Die aktuellen Informationen dazu finden Sie auf der Pfarr-Homepage www.pfarre-leonding.at



**Geschenkabo
Kirchenzeitung**

▶ 0732 76 10-39 69

▶ www.kirchenzeitung.at/geschenkabo

Impressum: Pfarrbrief der Pfarre Leonding-St. Michael; Medieninhaber: Pfarre Leonding-St. Michael; Herausgeber: Pfarrass. MMag. Maria Fischer; **Verlagsanschrift:** Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding; E-Mail: pfarre.leonding@dioezese-linz.at **Redaktion:** Mag. Brigitta Hasch (Leitung), Maria Enengl, MMag. Maria Fischer, Ingrid Koller, Renate Moser; **Layout:** Mag. Brigitta Hasch. **Fotos:** Pfarre, privat. **Hersteller:** Druckerei Haider, Schönau i. M..

Gedruckt auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (PEFC-zertifiziert)

PFARRKANZLEI



Pfarramt Leonding-St. Michael

Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding
0732/67 28 38, Fax: 0732/67 28 38 - 17, 0676/8776 6177
pfarre.leonding@dioezese-linz.at www.pfarre-leonding.at
Pfarrsekretärinnen Sieglinde Prenninger, Isabella Stadler
und Gabriela Leitner, Mesnerin Regina Biladt.

Michaelszentrum-Informationen im Sekretariat

Öffnungszeiten/Pfarrsekretariat: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr
Mittwoch, 15:30 - 17:30 Uhr, Freitag, 9 - 11:30 Uhr und 14 - 17 Uhr

Pfarrkanzlei geschlossen

Die Pfarrkanzlei ist vom 27. bis 31. Dezember 2021 und am 7. Jänner 2022 geschlossen. Bei Sterbefällen wenden Sie sich bitte an die Bestattung Leonding.

SEELSORGER/INNEN



Pfarrassistentin MMag. Maria Fischer 0676/8776 5177

Pfarrmoderator Mag. Alois Balint 0732/68 20 96

Pastoralassistent Mag. Johannes Holzinger 0676/8776 5659

Dipl. PAss. Elvira Fedéle (Zentrum f. Betreuung u. Pflege) 0676/8776 1244

Renate Moser (Berufsbegl. Pastorale Ausbildung) 0676/8776 6445

Beichtgelegenheit: Wer sich das Sakrament der Beichte wünscht, soll sich bitte bei Pfarrer Balint melden und mit ihm einen Termin vereinbaren.

TAUFTERMINE



Tauftermine:

Samstag, 29. Jänner 2022

Samstag, 12. Februar 2022

PFARRCHRONIK



Der Herr segne die Neugebauten, ihre Eltern und Pat/innen:

Richard Johannes Ortner, Mona Wolkerstorfer, Emil Huber, Emilia Kampelmüller, Jonas Straussberger, Davi Lucca Amadeus Dos Santos Costa, Xaver Almesberger



Der Herr segne ihren Lebensweg:

Gerhard Putschögl & Cornelia Damair



Der Herr schenke ihnen ewige Freude:

Berta Nopp, Arthur Seipelt, Manfred Selos, Alois Dullinger, Otto Zehetner, Elfriede Lederhilger-Roithner, Katharina Kaar, Maria Reisinger, Josefa Rieß

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Jänner 2022. Aktuelle Hinweise und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.pfarre-leonding.at

GOTTESDIENST

Gottesdienste am Wochenende:

Samstag:	19:00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag:	08:45 Uhr	Dorfstadl Ruffing
	10:00 Uhr	Pfarrkirche

Gottesdienste an Wochentagen:

Dienstag:	19:00 Uhr	Alte Kirche
Donnerstag:	15:30 Uhr	Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding
Freitag:	19:00 Uhr	Alte Kirche

Regelmäßiges: Pfarrkirche

Freitag:	18:25 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag:	07:15 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag:	14:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Kinder/Familiengottesdienst:

Freitag, 24. Dezember - Hl. Abend		
voraussichtlich 15:30 Uhr		Kinder-Erwartungsfeier
und 16:30 Uhr		Pfarrkirche
Sonntag, 30. Jänner - Kinderkirche		
10:00 Uhr		Michaelszentrum

Jugendgottesdienst „Saturday Night Spirit“ :

Samstag, 11. Dezember		
Samstag, 15. Jänner		
Samstag, 12. Februar		
19:00 Uhr		Pfarrkirche
		anschließend Agape

Roraten:

Donnerstag, 2. Dezember		
Donnerstag, 9. Dezember		
Donnerstag, 16. Dezember		
Donnerstag, 23. Dezember		
06:15 Uhr		Pfarrkirche
Samstag, 18. Dezember		
06:30 Uhr		Kapelle Ruffing

Sonntag, 5. Dezember - Aktion sei so frei		
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Mittwoch, 8. Dezember - Hochfest Maria Empfängnis		
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Freitag, 24. Dezember - Hl. Abend		
voraussichtlich 15:30 Uhr		Kinder-Erwartungsfeier
und 16:30 Uhr		Pfarrkirche
22:00 Uhr		Christmette in Ruffing
23:00 Uhr		Christmette in Leonding
Samstag, 25. Dezember - Weihnachtshochamt		
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Sonntag, 26. Dezember - Hl. Stephanus		
08:00 Uhr		Ruffing
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Freitag, 31. Dezember - Dankandacht zum Jahreschluss		
16:00 Uhr		Pfarrkirche

Samstag, 1. Jänner 2022 - Hochfest der Gottesmutter Maria		
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Donnerstag, 6. Jänner 2022 - Sternsinger-Gottesdienst		
08:45 Uhr		Ruffing
10:00 Uhr		Pfarrkirche
Sonntag, 23. Jänner 2022 - ökumenischer Gottesdienst des Seelsorgeraums Leonding		
10:00 Uhr		Pfarrkirche

Mittwoch, 2. Februar 2021 - Darstellung des Herrn		
19:00 Uhr		Pfarrkirche
Sonntag, 13. Februar 2021 - Gottesdienst mit Paarsegnung		
08:45 Uhr		Ruffing
10:00 Uhr		Pfarrkirche